

Lehmann von hier, einen der Diebe bereits am 25. früh in einer Strohhütte bei Klipphausen in dem unter Aufsicht stehenden Handarbeiter Stephan aus Meissen aufzugreifen. Es wird hoffentlich gelingen, auch den anderen unschädlich zu machen.

Am Reformationsfeste findet in der Kirche zu Kesselsdorf Nachmittags 3 Uhr ein geistliches Concert statt, worauf wir alle Freunde derartiger Concerte auch an dieser Stelle verweisen; außerdem machen wir auf das im Inserattheile enthaltene reichhaltige Programm aufmerksam. Es ist dem auch in der Musik strebsamen Herrn Cantor Matthes in Kesselsdorf gelungen, in den Herren Kammermusikern Bruns, Bölsfert, Meißel und Reinert, sowie in den Herren Stahl aus Leipzig und Schuldirector Gerhardt von hier echte und rechte Künstler in Musik und Gesang für dieses Concert zu gewinnen. Hoffentlich lohnt ein recht zahlreicher Besuch die gehabte Mühe und Arbeit.

Nächsten Sonntag Abends 7 Uhr hält Herr Pastor Dr. Koch im Erbgericht zu Röhrsberg einen Vortrag über Luther's Familienleben. Luther hat nicht bloß die christliche Kirche, sondern auch das christliche Haus reformirt und in seinem eigenen Hause ein Vorbild echten christlichen Familienlebens gegeben. Es ist herzerquickend, zu sehen, wie der große Gottesstreiter unter den Seinen als Gatte und Vater gewaltet hat. Es ist darum zu erwarten, daß der Vortrag recht zahlreich auch von den Nachbargemeinden aus besucht wird. Wir wollen hiermit noch ganz besonders darauf aufmerksam gemacht haben.

Wie schon in früheren Jahren, so ist auch jetzt den Verkehrsanstalten und den Oberpostämtern aufgegeben, am 31. Oktober festzustellen, welche Beträge an Reichsgoldmünzen, an Einhalterstücken, an Reichsilbermünzen und an Reichskassenscheinen — nach den vier Sorten getrennt — unter ihren Geldbeständen am Schlusse der Dienststunden vorhanden sind.

Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall hat sich gestern Abend auf der Straße zwischen Meissen und Zehren zugetragen. Das Geschirr eines Meißner Fleischermeisters stieß mit dem ihm entgegenkommenden Wagen eines Gutsbesizers aus Obermüschütz zusammen und dabei wurde der auf dem Wagen des ersteren sitzende Viehhändler Krause aus Mehlthauer, der kurz vorher erst auf den Wagen gestiegen, von der Wagenachse so unglücklich an der Brust getroffen, daß sein Tod augenblicklich erfolgte. Krause hinterläßt die Wittve und acht Kinder. Wahrscheinlich hat der traurige Vorfall wieder in der Unterlassung der vorschriftsmäßigen Beleuchtung seinen Grund.

Ein trauriges Nachspiel hat die Katastrophe der Leipziger Diskontobank noch gehabt. Ein in der Nähe von Wiederitzsch wohnender Pastor hat sein ganzes Vermögen — ca. 80000 Thlr. — bei dem Krach verloren und hat in der Verzweiflung darüber Hand an sich gelegt. Die Befürchtungen, welche bez. einiger Fabriktablissements laut wurden, haben sich glücklicherweise gelegt, da ein Arrangement erzielt wurde.

Am Donnerstag früh fand man den 16jährigen Lehrling Schläger aus Deuben an einem Baume erhängt auf.

Es wird manchem unserer Leser interessant sein, zu erfahren, daß die Braunsdorfer Kieslager Zeugen von der ehemaligen Ueberschwemmung des nördlichen Sachsens durch ein Eismeer sind, welches sich von Schweden und Norwegen bis zum Erzgebirge erstreckte. Zur Zeit dieser Gletscherperiode reichte das skandinavische Eis bis Zwidau, Lichtenstein, Chemnitz, Hainichen, Harandt, Hohnstein, Schirzschwalbe und Georgenthal. Die sich bis zu dieser Südgrenze findenden Kiese und Sande verdanken ihren Ursprung der Eiszeit und zeigen häufig Gletscherschiffe u. Zahlreiche Geschiebe, die sich hier finden, haben ihre Heimath in Schweden oder Norwegen gehabt.

Aus der Löfnitz. Am Sonntag Abend befand sich ein Arbeiter von den Neblausvertilgungsarbeiten im Gasthof zu Bahnsdorf und prahlte mit dem erhaltenen Lohne. Bei seinem Weggange nach Hause wurde er von einem im Gasthose anwesenden jungen Manne verfolgt, erhielt von diesem einen Stoß in den Rücken, so daß er nieder und mit dem Kopf auf einen Stein fiel und die Besinnung verlor. Nachdem er wieder zur Besinnung gekommen und den Weg nach Hause gefunden hatte, bemerkte er, daß er seiner Baarschaft von etwa 8 Mk. beraubt worden war. Die polizeilichen Ermittlungen wiesen auf einen jungen Mann, einen Bekannten des Ueberfallenen, hin und gestern erfolgte nun auch dessen Verhaftung.

Ein Geschäftsmann in Leipzig, der seinem jüngeren Bruder oft ausgeholfen und ihn auch bei der Gründung eines Konkurrenzgeschäftes mit Geld unterstützt hatte, war von diesem Bruder, der ihm großen Dank schuldete, bei der Staatsanwaltschaft angezeigt worden, weil er die nach Spanien gehenden Wechsel nicht mit deutschen Stempelmarken versehen hatte. Es wurde eine Steuerhinterziehung in 2090 Fällen nachgewiesen und der Kaufmann wurde zu einer Gesamtstrafe von 50,605 Mark verurtheilt.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 21. Trin.-Sonntage Vorm. 8 1/2 Gottesdienst mit Predigt.
Montag, den 31. Oktober, am Reformationsfeste
Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt. 8 Uhr allgemeine Beichte.
Nach der Predigt Feier des h. Abendmahls.
An den Kirchthüren wird eine Collecte für den Gustav-Adolf-Verein eingesammelt werden.

Auction.

Freitag, den 28. Oktober, von Vormittags 1/2 9 Uhr an, sollen die Nachlassachen des verstorbenen Fuhrwerkers Krumbiegel im Garten des Herrn Röhrmeisters Teller am Neumarkt meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Zur Auction kommen:

1 Pferd, 1 Rollwagen, 1 Brettwagen, 1 Paar Ernteleitern, 1 Paar Rüstleitern, 1 Schubkarren, Ackergeräthe, Hacken, Schaufeln, 1 neue Decimalwaage, Pferdegeschirre, 1 Schreibpult, 2 Schränke, 1 Pölkess, 2 Raden, 1 Parthie Eisenzeug, 4 Stück Sensen, 1 Parthie Siebe, Kleidungsstücke, 1 Federbett, 1 Parthie Schuhmacherleisten, sowie Schuhmacherhandwerkzeug, Fässer, 1 Wagenplane, 1 Schraubstock u. s. w.

Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergute Steinbach bei Mohorn gehörigen Forstreviere sollen zum 1. November 1887, von Mittags 1 Uhr an am Dehansberge ca. 125 Stück Fichten-Stangen von 7 bis 30 cm unterer Stärke, sowie 2500 Stück fichte Ausforstestängel von 3 bis 10 cm unterer Stärke und 35 bis 40 Reifighäusen gegen gleich baare Bezahlung durch Unterzeichneten verauctionirt werden. Sammelplatz an der Helbigsdorfer Brücke. Bedingungen vor der Auction.

H. Kirsten, Forstausscher.

3 Erdarbeiter werden gesucht

von Herman Schröder in Helbigsdorf.

Jagdverpachtung.

Das der Jagdgenossenschaft zu Helbigsdorf bei Wilsdruff gehörige, circa 843 Acker umfassende Jagdrevier, soll

Dienstag, den 1. November 1887,

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose daselbst öffentlich im Wege des Meistgebots, jedoch mit Auswahl der Bieter, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre, vom 1. September 1888 bis 1. September 1894, verpachtet werden.

Helbigsdorf, den 20. Oktober 1887.

Der Jagdvorstand.
D. Rüdiger.

Das Stock- u. Drechslerwaaren-Geschäft von Moritz Hofmann,

1860 gegründet im Jahre 1860,

befindet sich jetzt im Hause der Frau verw. Illgen,

Nr. 193, Conditorei u. Bäckerei, Dresdnerstraße Nr. 193.

Danke zunächst meinen werthen Kunden und Gönnern für das geschenkte Vertrauen, was sie mir bis heute bewahrt und füge die Bitte hinzu, selbiges auch in die neue Wohnung folgen zu lassen.

Wäsche für Herren:

Gummi-Manschetten

Gummi-Stohkragen

Gummi-Legkragen

Leinen-Manschetten

Leinen-Chemisets

Leinen-Legkragen

Leinen-Stohkragen

Kinder-Chemisets

Kinder-Kragen

Cravatten-Shlipse

empfehlen Alles in bekannt bester Waare

Theodor Andersen, Dresdnerstraße.

Das Friseur- und Barbiergegeschäft von Bernhard Pollack,

Meißnerstraße 43,

empfehlen Parfümerien, Seifen und Oele aus den bestrenommirten Fabriken zu billigsten Preisen.

Gleichzeitig halte mein Lager von Cigaretten aus den Fabriken Jasmay, Gebr. Selowsky und Werner Alexander Müller empfohlen.

Das Gold- und Silberwaarenlager

von

Robert Poetschke in Meissen,

jetzt an der Brücke No. 202, (früher obere Elbgasse)

empfehlen sein großartig reichhaltig ausgestattetes Lager der neuesten Schmuckfachen in Gold-, Silber-, Granaten und Korallen, sowie allerlei geeigneter Waaren für Hochzeits-, Patzen- und Jubiläumsgeschenke

Lager von Trau- und Verlobungsringen, desgleichen feiner Damen- und Herrenringe.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Umtausch und Einkauf von altem Gold und Silber.



Zur gefäll. Nachricht!

Den Alleinverkauf meiner prämirten und gesetzlich geschützten Bierseidel habe ich für Wilsdruff und Umgegend Herrn

Aug. Schmidt, Wilsdruff

Dresdnerstr. 59 u. 60

übertragen.

Dresden, d. 1. Okt. 1887.

Oswald Lorenz.

Auf Obiges bezugnehmend offeriere selbige Bierseidel in allen Größen mit neu silb. Beschlag und unbeschlagen zum Fabrikpreise-Hochachtungsvoll

Wilsdruff.

Aug. Schmidt.

NB. Gravieren der Gläser sauber und billigt.

Zur Herbst u. Winter-Saison

hält das Eintreffen von Neuheiten in

Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen

seiner geehrten Kundschaft, wie lieben Gönnern und Freunden angelegentlichst empfohlen.

Wilsdruff.

Theodor Körner,

Schneidermeister.

Zur Herbstpflanzung empfohlen:

Kirschbäume, wild à 30 Pf.

Birn- und Apfelbäume, wild à 50 Pf.

desgl. veredelte à 60 Pf.

Sämmtliche Bäume im Ganzen billiger.

Rosen, Halbstämmle à 40-50 Pf.

Hochstämmle à 50-80 Pf.

Himbeerpflanzen, remontirende, 10 St. 70 Pf.

100 St. 5 Mk.

Erdbeerpflanzen, großfr. 100 St. 1 Mk. 20 Pf.

Monatsbeeren 100 St. 60 Pf.

Starke Epheupflanzen.

Weistropp.

H. Raupach, Gärtner.